

An

Kreis Euskirchen

**Antrag auf Gewährung einer Soforthilfe
für Kleingewerbebetriebe und landwirtschaftliche Betriebe
zur Milderung von Notständen
infolge von Starkregenereignissen am 21. Juli 2016**

1. Persönliche Angaben		
1.1		Unternehmen/Schadensort
	Antragsteller	<input type="checkbox"/> Kleingewerbebetrieb <input type="checkbox"/> landwirtschaftlicher Betrieb
	Name	
	Vorname	
	Geburtsdatum	
	Straße	
	PLZ, Ort	
	Telefon	
	Gewerbenr.	
	IBAN	
1.2	Zahl der Beschäftigten:	

2. Schadensereignis	
	<p>Ich versichere, dass</p> <ul style="list-style-type: none">• mir die Soforthilferichtlinie zur Kenntnis gegeben wurde und mir am 21.07.2016 ein Schaden i. S. von Ziffer 1 der Richtlinie entstanden ist,• der Gesamtschaden mindestens 10.000 € beträgt,• die gewährte Soforthilfe zur Schadensbeseitigung verwendet wird und• für den entstandenen Schaden kein Versicherungsschutz möglich war.

3. Sonstige Erklärungen des Antragstellers	
3.1	Ich nehme davon Kenntnis, dass kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Soforthilfe besteht.
3.2	Ich nehme davon Kenntnis, dass ich verpflichtet bin, der Bewilligungsbehörde die zur Aufklärung des Sachverhalts und zur Bearbeitung des Antrags erforderlichen Informationen auf Anforderung zur Verfügung zu stellen.
3.3	Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Mir ist bekannt, dass die Soforthilfe zurückgefordert werden kann, wenn diese Angaben falsch sind.
3.4	Die Angaben zu den Nrn. 1 und 2 sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Gewährung der Soforthilfe vorliegen. Mit der Verarbeitung der Daten zu diesem Zweck bin ich einverstanden.
3.5	Sofern Ersatz- oder Entschädigungsansprüche gegenüber Dritten bestehen, die zusammen mit der Soforthilfe die Höhe des Schadens übersteigen, werden diese verrechnet und ich zahle die Soforthilfe entsprechend zurück.
3.6	Mir ist bekannt, dass die Soforthilfe bei der eventuellen Gewährung einer weiteren finanziellen Hilfe berücksichtigt wird.

4. Erklärung zur De-minimis-Beihilfe	
	<p>Bei der beantragten Soforthilfe handelt es sich um eine De-minimis-Beihilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> • für Kleingewerbebetriebe auf der Grundlage der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis Beihilfen (ABl. L 352 vom 24.12.2013, S. 1), • für landwirtschaftliche Betriebe auf der Grundlage der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor (ABl. L 352 vom 24.12.2013, S. 9). <p>Hiermit erkläre ich, dass der Gesamtbetrag der mir gewährten De-minimis-</p>

	<p>Beihilfen, die ich im laufenden und in den letzten beiden Kalenderjahren erhalten habe, die Höchstgrenze von</p> <ul style="list-style-type: none">• 200 000 € für Kleingewerbebetriebe im Sinne von Art. 1 Abs. 1 VO (EU) Nr. 1407/2013 oder• 15 000 € für landwirtschaftliche Betriebe im Sinne vom Art. 1 Abs. 1 VO (EU) Nr. 1408/2013 <p>nicht übersteigt.</p> <p>Ich habe im laufenden und in den letzten beiden Kalenderjahren</p> <p><input type="checkbox"/> keine</p> <p><input type="checkbox"/> nachfolgend aufgelistete</p> <p>De-minimis-Beihilfen im Sinne der oben genannten Verordnungen erhalten.</p>
--	--

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Auflistung zu Nr. 4:

Datum des Zuwendungs- bescheids	Zuwendungsgeber	Form der Zu- wendung (Zuschuss, Dar- lehen etc.)	Fördersumme / Höhe der Zu- wendung (EUR)
Gesamtbetrag (EUR):			